

**Freitag 25.11.2016**

**13:00 Uhr**

**Fahnen hissen vor  
dem Neuen Rathaus  
mit Oberbürgermeister  
und Landrat**



Im Frauenforum Göttingen  
arbeiten mit:

- °Arbeitskreis "Frauen und Erwerbstätigkeit"
- °Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen
- °Bündnis 90/Die Grünen
- °BPW- Business and Professional Woman-Germany Club Göttingen e.V.
- °DGB- Region Südniedersachsen/ Harz
- °Evangelische Frauenarbeit im Sprengel Hildesheim - Göttingen
- °Frauenbüro Stadt Göttingen
- °Frauenbüro Gemeinde Rosdorf
- °Frauenbüro Gemeinde Friedland
- °Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen
- °Gleichstellungstelle Landkreis Göttingen
- °Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit
- °Frauengesundheitszentrum e.V.
- °Frauenhaus Göttingen e.V.
- °Frauen - Notruf e.V.
- °Frauenunion - Stadtverband Göttingen
- °Frauen - Zimmer e.V.
- °Integrationsrat Göttingen
- °Kore e.V.
- °Pro Familia e.V.
- °Therapeutische Frauenberatung e.V.
- °Unabhängige afghanische Frauen
- °ver.di Südniedersachsen

Kontakt und Informationen:  
Frauenbüro der Stadt Göttingen  
[www.frauenbuero.goettingen.de](http://www.frauenbuero.goettingen.de)  
Tel.: 0551/ 400-3305  
E-Mail: [frauenbuero@goettingen.de](mailto:frauenbuero@goettingen.de)

Layout und Konzeption: Katja Grothe [katja.grothe@gmx.de](mailto:katja.grothe@gmx.de)



**Veranstaltungsprogramm  
zum Internationalen Tag  
"Nein zu Gewalt an Frauen"  
25.11.2016**

**FRAUENFORUM GÖTTINGEN**

**Die Reform des Sexualstrafrechts:  
Ein Meilenstein für die Selbstbestimmung oder  
populistischer Schnellschuss?**

**Donnerstag 17.11.2016, 17:00 - 19:00 Uhr**

Gerichtslabor, Verfüngsgebäude  
Platz der Göttinger Sieben 7 (Campus)  
37073 Göttingen

Mit der Reform des Sexualstrafrechts im Juli 2016 wurde der Grundsatz "Nein heißt Nein" im §177 StGB verankert. Ist diese Neuerung ein Durchbruch im Kampf um die sexuelle Selbstbestimmung von Frauen oder gehen die neuen Regelungen noch immer nicht weit genug? Welche Rolle spielten rassistische Vorurteile bei der Umsetzung des Gesetzesentwurfs und die damit einhergehende Verschärfung des Aufenthaltsrechts nach den Übergriffen in Köln? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Tatjana Hörnle (Humboldt Universität Berlin), Prof. Dr. Sabine Hess (Universität Göttingen) und Imke Herlyn (Frauen-Notruf Göttingen e.V.)

**Moderation:** Prof. Dr. Inge Kroppenberg (Universität Göttingen)

**Veranstalterinnen:** Gleichstellungsbüro und Göttinger Centrum für Geschlechterforschung der Universität Göttingen

**Sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz**

**Dienstag 22.11.2016, 17:30 - 19:45 Uhr**

ver.di Geschäftsstelle, Groner-Tor-Straße 32,  
37073 Göttingen

Sexuelle Belästigungen und Übergriffe am Arbeitsplatz beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Arbeitsfähigkeit der Betroffenen und sie sind weit verbreitet. Vielen Beschäftigten ist nicht klar, dass bereits sexuelle Belästigung im Arbeitskontext verboten ist. Vielen Arbeitgebern ist nicht bewusst, dass sie ihre Angestellten schützen müssen. Wo beginnt sexuelle Belästigung? Wie können Betroffene unterstützt werden? Wie müssen Arbeitgeber auf belästigendes Verhalten reagieren und wie vorbeugen? Welche Aufgaben hat die Interessenvertretung? Diese Fragen sind unter anderem Thema des Vortrages und der Diskussion mit Dipl.-Psych. Maren Kolshorn (Frauen-Notruf Göttingen e.V.).

**Veranstalterinnen:** ver.di Ortsfrauenrat, ver.di, Bildungswerk ver.di  
Eintritt frei - Anmeldung erwünscht unter goettingen@bw-ver.di.de  
oder Tel. 0551 47188

**"NEIN heißt NEIN!" zur Reform des Sexualstrafrechts  
und ihre politische Durchsetzung**

**Donnerstag 24.11.2016, 19:00 Uhr**

JT-Probebühne, Hospitalstraße 6, 37073 Göttingen

In diesem Jahr wurde es endlich geschafft den Anforderungen der Instanbuler Konvention zu entsprechen. Damit sind zukünftig sexuelle Handlungen gegen den erkennbaren Willen einer Person unter Strafe gestellt.

Für diesen Paradigmenwechsel hat Dagmar Freudenberg, Vorsitzende der Kommission Strafrecht des Deutschen Juristinnenbundes e.V., lange gestritten und gekämpft. Wir sprechen mit ihr darüber, welche Hürden ihr begegnet sind und wie sich der lange und steinige Weg gestaltete. Was bleibt noch zu tun und was können wir aus ihren Erfahrungen für zukünftige politische Kämpfe mitnehmen?

**Veranstalterin:** Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Göttingen

**"Ich habe überlebt" - Eine Betroffene berichtet und fordert  
gemeinsames Aufstehen gegen sexualisierte Gewalt**

**Freitag 25.11.2016, 18:00 Uhr**

Hörsaal Auditorium, Weender Straße 2, 37073 Göttingen

Am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen\* spricht eine Betroffene über ihren persönlichen Weg das Schweigen über sexuellen Missbrauch zu brechen. Wir begrüßen ihren Mut und unterstützen sie in ihrem Anliegen dem alltäglichen Aufbegehren gegen sexualisierte Gewalt eine breite gesellschaftliche Basis zu geben. Ihre Rede wird gerahmt von Daten und Fakten zu sexuellem Missbrauch und von einer Performance, die das Überleben feiert.

**Veranstalterin:** Grüne Jugend

**Frauenhaus zeigt Bilderausstellung  
Freitag 25.11.2016 - Ende Januar 2017**

**Mo - Do 9:00 - 16:00 Uhr**

**Fr 9:00 - 13:00 Uhr**

Weststadtzentrum, Pfalz-Grona-Breite 84,  
37081 Göttingen

"Flucht in ein neues Leben - Willkommen im Frauenhaus Göttingen" lautet das Motto der diesjährigen Bilderausstellung, die das Frauenhaus im Weststadtzentrum zeigt. Bereits zum fünften Mal haben ehemalige Bewohnerinnen unter einfühlsamer Anleitung der Künstlerin Lilly Stehling farbenfrohe und aussagekräftige Acrylbilder gemalt. Dabei haben sich die Frauen in vielfältiger Weise mit dem Thema Flucht beschäftigt. Die schönsten Bilder der Ausstellung sind wieder als Kalender erhältlich.

**Frauen.Flucht.Schutz.Integration**

**Montag 28.11.2016, 18:00 Uhr**

Ländliche Erwachsenenbildung, Groner Landstraße 27,  
37081 Göttingen

Geflüchtete Frauen, die bei uns in Deutschland angekommen sind, suchen nach Sicherheit und Schutz vor Gewalt. Welche Mindeststandards zum Gewaltschutz sind in Geflüchtetenunterkünften erforderlich?

Für eine gleichberechtigte Teilhabe brauchen die Frauen Sprachkurse und Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Integration benötigt in allen gesellschaftlichen Bereichen die Geschlechterperspektive!

**Referentinnen:** Angelika Kruse (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Göttingen), Conny Hiller (Bonveno gGmbH, Koordination von Gewaltschutz)

**Veranstalterin:** Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.



**AKTIV GEGEN GEWALT AN FRAUEN!**